

Reisemerklblatt Iran

- Bitte lesen Sie die Hinweise auf den folgenden Seiten sehr sorgfältig und beherzigen Sie sie auch.
- Es kommt auch immer wieder vor, daß bei der Ausreise Korallenketten, Antiquitäten und ähnliche Dinge von den Beamten konfisziert werden (die Kontrollen sind streng!). Halten Sie sich diesbezüglich – im Interesse der Natur und Kultur des Landes – an die gesetzlichen Vorschriften.
- Die Ausrede „Wenn ich's nicht tu, tun die anderen es“ macht Sie exakt zu dem Touristen, von dem man sich ja gottlob so unterscheidet und der man selber nie ist – oder doch?

Die Website der Botschaft lautet:
www.iranembassy.de

Botschaft in Bern:
Thunstrasse 68
3006 Bern
Tel: + 41 31 351 08 01
Fax: + 41 31 351 08 12

Die Kontoverbindung des iranischen Konsulats finden Sie auf dem Antragsformular auf der Rückseite unten.

VISAINFORMATIONEN FÜR IRAN

Für die Einreise benötigen deutsche, österreichische und schweizer StaatsbürgerInnen einen bei Reiseende noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum. Anträge für Touristenvisa liegen diesem Reisemerklblatt bei.

Etwa fünf bis sechs Wochen vor Reisebeginn beantragen wir eine Visa-Genehmigungsnummer in Teheran. Hierzu benötigen wir von Ihnen baldmöglichst und zwingend folgende Angaben:

- Ihren kompletten Namen (wie im Pass)
 - Adresse
 - Berufsangabe
 - Arbeitgeber (Adresse, Position auf Stelle, Arbeitsbereich, in dem zur Zeit eingesetzt)
 - Geburtstag und -ort
 - Kopie vom Reisepass
 - Name und Vorname des Vaters und der Mutter
 - evtl. Datum eines früheren Besuchs in Iran
- Sobald uns die Genehmigungsnummer vorliegt, teilen wir Ihnen diese umgehend mit und geben Ihnen zudem eine Ausfüllhilfe für das Antragsformular.

Ohne die Genehmigungsnummer ist eine Visaerteilung nicht möglich!

Folgende Punkte sind bei der Beantragung des Visums zu beachten:

1. Das Antragsformular muss vollständig ausgefüllt werden, entweder maschinenschriftlich oder in deutlicher Blockschrift
2. Deutsche Staatsangehörige müssen das "Zusatzformular zum Visumantrag" vollständig ausgefüllt und unterschrieben den Antragsunterlagen beifügen
3. Der Pass darf keinen israelischen Stempel enthalten
4. Dem Antrag sind beizufügen:
 - Reisepass, bei dem noch 2 gegenüberliegende Seiten frei sind
 - ein als Einwurf-Einschreiben frankierter Rückumschlag DIN A 5,
 - zwei Passbilder neueren Datums (3x4cm, frontal, ohne Hut und Brille (bei Frauen sind Bilder mit Kopftuch nicht mehr erforderlich), vor einem hellen Hintergrund. Die Bilder dürfen nicht gescannt und ausgedruckt sein

- Überweisungsbeleg über die Visagebühren (derzeit EUR 60,- für deutsche, österreichische und schweizer StaatsbürgerInnen)
- gesondertes Anschreiben von NOMAD mit der Angabe der Visa-Referenznummer und dem Konsulat, bei dem das Visum beantragt werden muss beizufügen.

Die Bearbeitungsdauer für ein Visum beträgt z.Zt. etwa zwei Wochen. Wenn Sie von uns die Visa-Genehmigungsnummer erhalten haben, reichen Sie bitte Ihren Antrag bei dem Konsulat in Frankfurt ein (hier wird die Visa-Genehmigungsnummer für die Gruppe hinterlegt)!

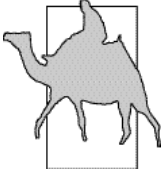
Besonders für österreichische und schweizer Staatsbürger sind die Angaben unverbindlich und ohne Gewähr. Daher empfehlen wir Ihnen, sich eigenständig an die Botschaften/Konsulate zu wenden.

KONSULARABTEILUNG DER BOTSCHAFT DER ISLAMISCHEN
REPUBLIK IRAN IN BERLIN
Podbielskiallee 67
14195 Berlin
Tel: 030 84353399
Fax: 030 - 84 353 - 139
e-Mail: consuli@iranbotschaft.de
Zuständigkeitsbezirke:
Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Thüringen, Sachsen

GENERALKONSULAT DER ISLAMISCHEN REPUBLIK IRAN IN
FRANKFURT
Raimundstr. 90
60320 Frankfurt a. M.
Tel: 069 - 56 000 - 739 - 740
Fax: 069 - 56 000 - 728
E-Mail: Info@Irangk.de
www.iranconsulate.com
(nur montags, mittwochs und freitags geöffnet!)

Zuständigkeitsbezirke:
Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen (ausgenommen Münster und Detmold)

GENERALKONSULAT DER ISLAMISCHEN REPUBLIK IRAN IN
HAMBURG
Bebelallee 18
22299 Hamburg
Tel: 040 - 514 406 0
www.generalkonsulatiran.de



Reisemerklblatt Iran

- *Wir sind gerne bereit, Sie in Fragen der Kleidung und Ausrüstung weitergehend zu beraten und Ihnen auch Bezugsmöglichkeiten für Ausrüstungsgegenstände etc. zu nennen.*

Rufen Sie uns einfach kurz an: 06591/949980

- *Das von uns verwendete Trinkwasser stammt aus Leitungen bzw. Quellen, die wir bereits in der Vergangenheit ausprobiert und für unbedenklich befunden haben. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir unbedenkliches TRINKwasser nicht weiter mit Entkeimungsmitteln versetzen. Sollten Sie eine zusätzliche Entkeimung wünschen, so bitten wir Sie darum, sich selbst Entkeimungsmittel mitzunehmen und dieses entsprechend anzuwenden.*

(nur dienstags und donnerstags geöffnet!)
Zuständigkeitsbezirke:
Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen (nur Münster und Detmold)

BOTSCHAFT DER ISLAMISCHEN REPUBLIK IRAN IN ÖSTERREICH

Jauresgasse 9

A- 1030 Wien

www.iran.embassy.at

BOTSCHAFT DER ISLAMISCHEN REPUBLIK IRAN IN DER SCHWEIZ

Thunstrasse 68

Postfach-227- 3000 Bern 6

Tel: +41 31 351 08 01-3501089

www.iranembassy.ch

Für Reisende aus Österreich und der Schweiz können wir die Genehmigungsnummer auch bei den dortigen Botschaften hinterlegen lassen.

KLIMA/REISEZEIT

Das Klima variiert im Iran sehr stark von Region zu Region:

Im zentralen Iran herrscht ein trockenes Kontinentalklima mit kühlen Wintern und heißen Sommern (bis 40°). Durch die geringe Luftfeuchtigkeit ist die Hitze aber gut zu ertragen. Die beste Reisezeit ist das Frühjahr und der Herbst mit Temperaturen zwischen 20 und 30 Grad. In den Bergen kann es zu dieser Zeit allerdings noch kalt sein. Hier können die Winter bitterkalt sein (bis -15°), wogegen die Sommermonate sehr angenehm sind. Geografisch bedingt weisen die Küstenregionen Besonderheiten auf: am Persisch-Arabischen Golf ist es selbst im Winter mild, im Sommer dagegen fast unerträglich feucht-heiß. Am Kaspischen Meer herrscht ein gemäßigttes Klima, allerdings regnet es im Herbst stark.

KLEIDUNG

Wir empfehlen, robuste und strapazierfähige Kleidung aus Naturfasern (Baumwolle) oder modernen Microfasern mitzunehmen. Nicht angebracht sind für Männer kurze Hosen sowie Krawatten.

Es herrscht islamische Kleiderordnung, d.h. Frauen müssen ein Kopftuch tragen, das das Haupthaar bedeckt. Arme und Beine müssen bedeckt sein (langärmelige Kleidung!) und Röcke/Kleider sollten mindestens bis zur halben

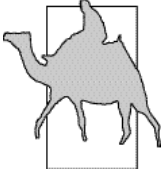
Wade reichen. Es wird die Mitnahme eines mindestens wadenlangen Mantels empfohlen.

Frauen und Männer sollten allgemein keine enganliegende, körperbetonte Kleidung getragen werden. Männer sollten keine Shorts tragen. Dies gilt bereits während des Fluges mit Iran Air. Die Einhaltung dieser Vorschriften durch die Iranerinnen selbst und die Kontrolle durch die staatlichen Stellen unterliegen starken Schwankungen. Ansonsten:

- ein warmer Pullover (für die kühleren Nächte), insbesondere bei den Reisen im Frühjahr und Herbst bitte unbedingt an warme Kleidung denken
- eine leichte Jacke/eine winddichte Regenjacke: es regnet selten, aber wenn, dann meist heftig
- Badehose bzw. einteiliger Badeanzug. Die Pools (sofern überhaupt vorhanden) können von Frauen jedoch nicht immer genutzt werden, bzw. es gibt getrennte Zeiten für Männer und Frauen.
- leichte, knöchelhohe Wanderschuhe, die aber in jedem Fall eine feste Sohle besitzen müssen
- ein Paar Sandalen oder leichte Halbschuhe
- Ausgehkleidung ist bei unseren Reisen zwar auch in den Hotels nicht nötig, jedoch sollten Sie in den Städten auf saubere Kleidung wert legen

AUSRÜSTUNG

- ein nicht zu dünner Schlafsack; in den Herbstmonaten ein warmer Schlafsack mit Angabe "Komfortbereich -5 Grad". Einfache Schlafunterlagen werden von unserer Agentur gestellt.
- handelsübliche stabile Aluminium- oder Plastikflasche mit dichtem Schraubverschluss für Trinkwasser
- Taschenmesser
- Taschenlampe; sehr gut haben sich Stirnlampen bewährt
- Sonnenhut und/oder Kopftuch, Sonnenbrille
- Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor
- Mückenschutzmittel
- persönliche Toilettenartikel, u.a.
 - Toilettenpapier (evtl. auch feuchtes)
 - Handtücher
 - Tampons bzw. Binden
 - Nassrasierer
- Elektrogeräte sind wenig brauchbar, da



Reisemerklblatt Iran

- während der Tage mit Zeltübernachtungen kein Strom zur Verfügung steht
- Hautcreme oder -lotion sowie
 - Lippenpflege: wegen der geringen Luftfeuchte
 - evtl. Ersatzbrille
 - genügend Filmmaterial; Filme sind zwar in den großen Städten erhältlich, jedoch meist nur Negativfilme. Auch besteht die Gefahr der zu langen oder zu warmen Lagerung.
 - Ersatzbatterien für Ihre Kamera und andere Elektrogeräte (leere Batterien bitte wieder mit nach Hause nehmen)
 - Wecker
 - evtl. ein Fernglas
 - Nähzeug und Handwaschmittel bei unseren Expeditionen
 - Nuss- oder Trockenobstmischung bzw. Müsliriegel für Leute, die unter dem „kleinen Hunger zwischendurch“ leiden

GESUNDHEITSVORSORGE

Seit dem 5. Mai 2008 muss für die Dauer des Aufenthaltes in der Islamischen Republik Iran in Deutschland oder Iran eine Krankenversicherung abgeschlossen werden.

Die großen täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung.

Impfungen sind bei Direkt-Anreise aus Europa nicht erforderlich. Eine Gefahr von Malaria besteht nur in den Sommermonaten an der Küste des Persisch-Arabischen Golfes, also nicht auf unseren Reisen. Man sollte gegebenenfalls an eine Auffrischung der Polio- und Tetanusimpfung sowie an eine Hepatitis- und Diphterieimpfung denken.

Das iranische Gesundheitssystem ist auf einem relativ guten Stand. Auch das Leitungswasser ist in der Regel unbedenklich.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, dass Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt oder ein tropenmedizinisches Institut wenden.

Ihre Apotheke sollte umfassen:

- Elektrolytpulver wie z.B. Elotrans zur Stabilisierung bei Durchfällen, aber auch bei starker körperlicher Anstrengung
- Durchfallmittel
- Kreislaufmittel
- Desinfektionsmittel bei Hautverletzungen

- Nasen- und Augengel oder -tropfen (Tränenersatzflüssigkeit)
- Wundsalbe
- Insektenschutzmittel
- Salbe und Gel bei Verbrennungen und Insektenstichen
- Paracetamoltabletten o.ä. bei Kopf- oder anderen Schmerzen
- Breitbandantibiotikum
- Pflaster für kleine Wunden oder Blasen (besonders geeignet sind spezielle Blasenpflaster wie compeed)
- Wasserentkeimungstabletten (Micropur oder Certisil) für den Fall, dass Sie unser Trinkwasser zusätzlich entkeimen wollen

GEPÄCK

Am besten geeignet ist eine Reisetasche: Diese sind weniger sperrig als Rucksäcke und erregen auch weniger Aufsehen. Außerdem bitte an einen leichten und nicht zu großen Tagesrucksack denken.

Bei unseren Rundreisen mit Zeltübernachtungen hat es sich bewährt, Schlafsack und Isomatte in einer getrennten Tasche aufzubewahren, damit man diese Gegenstände bei Hotelübernachtungen direkt im Wagen belassen kann. Zur Aufbewahrung von Kleidung und Kleinkram empfehlen sich wasser- und staubdichte Packsäcke mit Rollverschluss.

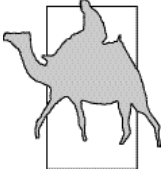
Sie sollten vor Abflug so packen, daß Sie wichtige Medikamente und Hygieneartikel sowie ein Minimum an Kleidung im Handgepäck transportieren. Für den Fall, dass Gepäck während des Fluges abhanden kommen sollte, verfügen Sie so wenigstens über eine Notausstattung. Das Gewicht des Gepäcks sollte bei den Expeditionen nicht mehr als 15 kg betragen.

ZAHLUNGSMITTEL, GELDUMTAUSCH

Die iranische Währungseinheit ist der Rial (IR). Häufig wird im Alltag jedoch noch mit „Tuman“ gerechnet. Ein Tuman entspricht 10 Rial.

Die Einfuhr von Rial ist verboten, die Ausfuhr beschränkt. Ein Rücktausch ist praktisch nicht möglich. Die Ein- und Ausfuhr von Devisen unterliegt keinen Beschränkungen.

Es empfiehlt sich die Mitnahme von Euro in Form von Banknoten. Reiseschecks sollten Sie nicht mitnehmen, da diese nur schwierig und zu einem schlechteren Kurs getauscht werden können. Dazu halten sich die Nebenkosten auf



Reisemerklblatt Iran

dieser Reise in Grenzen, so dass der mitzunehmende Betrag nicht sehr hoch ist (hauptsächlich Trinkgelder sowie persönliche Ausgaben für Souvenirs usw.).

Achten Sie bei der Mitnahme von Banknoten auf unbeschädigte Scheine. Neben Banken kann man insbesondere bei den sog. (offiziellen) moneychangern, die man in den Basaren findet, zu einem etwas günstigeren Kurs tauschen. Ihr Reiseleiter wird Ihnen gerne behilflich sein. Euroschecks werden nicht akzeptiert. Mit Kreditkarte (Visacard, Master-/Eurocard und American Express) kann man nur in wenigen großen Hotels bezahlen.

TASCHENGELD, SOUVENIRS

Die Lebenshaltungskosten im Iran liegen deutlich unter mitteleuropäischem Niveau. An Souvenirs kann man in den Basaren besonders kunsthandwerkliche Dinge günstig erwerben. Dazu zählen: Miniaturmalereien, Schmuck, Metall-, Holz- und Lederarbeiten, Keramik und Glas, bestickte und bedruckte Stoffe.

REISEDOKUMENTE

Bitte denken Sie an folgende unentbehrliche Papiere:

- Reisepass mit gültigem Visum
- Flugticket und -plan
- Bargeld (s.o.)
- Kopien aller hier genannten Dokumente (getrennt aufzubewahren)

ZOLLBESTIMMUNGEN

Für Devisen gibt es keine Ein- oder Ausfuhrbeschränkungen. Beträge über 1000 USD und Filmkameras müssen deklariert werden. Die Einfuhr von Alkohol und alkoholhaltigen Lebensmitteln ist streng verboten.

Kritisch können europäische Magazine sein, da diese sehr genau nach „unzüchtigen Darstellungen“ untersucht werden. Hierunter fallen bereits Abbildungen von leichtbekleideten Frauen. Auch Video- und Musikcassetten können Probleme bereiten. Da die Zollkontrollen am Flughafen gründlich sein können, sollten Sie sich an die genannten Verbote halten.

Die Ausfuhr von Kunsthandwerk, das älter als 80 Jahre ist, ist verboten. Handgewebte Teppiche dürfen nicht größer als 12qm sein (bitte beachten Sie in diesem Fall aber die Einfuhrbestimmungen des Heimatlandes).

ZEITVERSCHIEBUNG

Die Ortszeit im Iran errechnet sich aus der MEZ + 2,5 Stunden. Auch im Iran wird die Uhr auf Sommerzeit umgestellt, so dass dieser Unterschied erhalten bleibt. Lediglich im Frühjahr und Herbst beträgt der Unterschied kurzzeitig nur 1,5 Stunden, da die Umstellungsdaten nicht identisch sind (Iran: 21.03. und 23.09.).

ELEKTRIZITÄT

220 Volt, Eurostecker passen meist. Ausfälle sind nicht selten.

TELEKOMMUNIKATION

Das iranische Telefonnetz ist auf einem guten technischen Standard. Sowohl Gespräche innerhalb des Landes wie auch interkontinentale Verbindungen haben eine hohe Qualität.

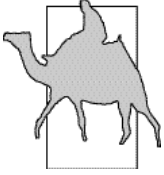
Öffentliche Fernsprezzellen sind allerdings für internationale Gespräche kaum zu gebrauchen. Diese werden von den Hotels oder Telefonämtern (wesentlich günstiger) vermittelt.

SIM-Karten von E-Plus, O2, Vodafone und Telecom können für Telefonat von Iran aus nach Deutschland benützt werden. Vor Reiseantritt sollte man sich hier bei den jeweiligen Service Centern vergewissern, ob die betreffende Handy-Telefonnummer für Iran freigeschaltet ist. Handy-Roaming-Telefonate aus dem Iran nach Deutschland kosten bis EUR 3,00 p.Minute und Telefonate aus Deutschland nach Iran kosten den Empfänger in Iran durchschnittlich EUR 1,50 p.Minute. Seit neustem können auch SIM Prepaid Karten in Iran gekauft werden. Sie sind in Kaufhäusern erhältlich und können in aus Deutschland mitgebrachte Handys eingesetzt werden. Die Karten

Die Kosten betragen laut Auskunft der Firma Irancell USD 11,00 und beinhalten dann ein erstes Guthaben von USD 5,50. Sie sind mit Beträgen von USD 5,50 oder USD 11,00 in Kaufhäusern wieder aufladbar. Telefonate mit den Irancell-Karten nach Deutschland kosten z.Zt. etwa USD 0,40 p. Minute.

REISELITERATUR: AUSWAHL

- Yvonne Schmitt, Reiseland Iran. (Edition Aragon, Moers 1997) praktisch orientierter, gut geschriebener Führer, der detailliert über Kultur, Geschichte, Politik und Gegenwart informiert; leider nicht aktuell



Reisemerklblatt Iran

Nächte im Camp

Bei unseren Expeditionen und Trekkings treffen wir in der Regel etwa um 17 Uhr am Lagerplatz für die Nacht ein. Sofort nach Ankunft werden die Zelte ausgegeben, die die Teilnehmer selbst aufbauen. In der Zwischenzeit richten die Fahrer und der Reiseleiter die Küche ein. Nehmen Sie es aber bitte einem Fahrer, der den ganzen Tag gefahren ist, nicht übel, wenn er sich mal „faul in die Ecke setzt“, anstatt zu helfen.

Die Mitreisenden, die mit dem Zeltaufbau fertig sind, beteiligen sich an den anfallenden Küchenarbeiten wie Gemüseputzen und Spülen. Während des ganzen Jahres wird es etwa um 18:30 Uhr dunkel; bis dahin muß der Hauptteil der abendlichen Arbeiten erledigt sein. Gegessen wird in der Regel zwischen 19 und 20 Uhr.

Anschließend kann man's sich – sofern genügend Holz vorhanden ist – am Lagerfeuer gemütlich machen und „de Schnüss schwade“ (kölsch für: erzählen).

Da es außer dem meist grandiosen Sternenhimmel und anderen Nebensächlichkeiten keine Gelegenheit gibt, die Nacht „auf den Kopf zu hauen“, liegen alle oft schon um 21 Uhr in den Schlafsäcken.

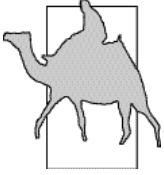
Dafür wird man morgens kurz nach Sonnenaufgang wach (das ganze Jahr über etwa 6 Uhr).

Nach dem Frühstück bauen die Teilnehmer ihre Zelte ab, während Fahrer und Reiseleiter die Ausrüstung zusammenpacken. Abfahrt ist dann meist gegen 8 Uhr.

- Claudia Stodte, Iran (Edition Erde Reiseführer, Edition Temmen, Bremen 2005) ansprechend geschriebener Führer, der sich gut vorab lesen lässt
- Mahmoud Rashad, Iran (Dumont Kunstreiseführer, Köln 2006⁴) unschlagbarer Führer zu Geschichte und kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten
- Hartmut Niemann und Ludwig Paul, Iran. Reisehandbuch (Reise Know-How Verlag, April 2008²) praktisch orientierter Führer, der aber noch ein paar Jahre "reifen" muss
- Walter M. Weiss und Kurt-Michael Westermann, Iran. Land der Rosen und des Schleiers (Brandstätter Verlag, Wien 2000) sehr schöner Bildband mit informativem Text
- Ryszard Kapuscinski, Schah-in-schah (Eichborn 2007) eines der packendsten Werke des berühmten Journalisten und Reiseschriftstellers; beschreibt die Tage der iranischen Revolution in Reportageform: Er arbeitet dabei wie ein Historiker mit der Analyse von Zeitungsausschnitten und Bildern
- Monika Gronke, Geschichte Irans. Von der Islamisierung bis zur Gegenwart. (Beck 2003²) umfassende Darstellung
- Hakan Baykal, Vom Perserreich zum Iran. 3000 Jahre Kultur und Geschichte (Theiss 2007) flüssig geschriebene Darstellung eines Historikers und Wissenschaftsjournalisten
- Kirsten Winkler, Kulturschock Iran (Reise Know-How Verlag P. Rump, TB, Bielefeld 2005) interessante Hintergrundinformationen zu Kultur und Religion
- Vita Sackville-West, Zwölf Tage in den Bakhtiari-Bergen (Fischer, Frankfurt 1990) Beschreibung einer Reise mit Mauleseln durch das Zagros-Gebirge aus den 20er-Jahren des 20. Jahrhunderts
- Jason Elliot, Persien – Gottes vergessener Garten. Meine Reise durch den Iran (Malik 2007) sehr gut recherchierter, dichter Reisebericht
- Marjane Satrapi, Persepolis. Eine Kindheit im Iran (Ueberreuter 2007; 2 Bände) Comic einer Perserin, die im nachrevolutionären Iran auswächst und ihre Kindheit beschreibt; lesenswert!
- Fattaneh H. Seyed Javadi, Der Morgen der Trunkenheit (Suhrkamp 2007) Bestseller aus dem Iran; erzählt die Lebensgeschichte einer Perserin
- Bruni Prasske, Mögen deine Hände niemals schmerzen. Iran. Eine verbotene Liebe (Lübbe 2003⁴) Reisebericht einer "kühlen Norddeutschen", die sich während eines längeren Aufenthaltes auf das alltägliche Leben einlässt. Der Untertitel "Eine verbotene Liebe" soll wohl die Verkaufszahlen steigern, beschreibt aber das Thema nicht
- Neda Afrashi, Die persische Küche. Der ganze Zauber des Orient. 95 Originalrezepte (Christian Verlag 2006) nicht nur Rezepte, sondern auch ausführliche Essays zur Kultur der persischen Küche. Die Fotos sind übrigens während einer von uns organisierten individuellen Reise in den Iran entstanden
- Persisch (Farsi) Wort für Wort (Kauderwelsch Band 49, Reise Know-How Verlag P. Rump, Bielefeld 1999) für erste Einblicke in die persische Sprache (einer indogermanischen Sprache, die mit arabischen Zeichen geschrieben wird), hilft aber im Falle des Falles bei der Verständigung enorm.
- Sven Hedin, Zu Land nach Indien, Band 1 und 2, Brockhaus 1910 nur antiquarisch zu erwerbender Bericht des berühmten Forschers; beschreibt in Band 1 die Durchquerung der Dasht-e Kavir
- Michael Axworthy, Empire of the Mind: A History of Iran. Basic Books 2008 Gut lesbare und dennoch fundierte Geschichte des Iran. Axworthy konzentriert sich zwar auf die politische Geschichte, geht zugleich aber auch auf die Bedeutung der Literatur und der Religion für die Entwicklung Persiens / des Iran ein. Wieso überlebte die iranische Kultur die Invasionen von Arabern, Mongolen und Türken unbeschadet? -ja, beeinflusste die Eroberer stärker als jene die persische Kultur? Der Untertitel "An Empire of the Mind" deutet auf die zentrale These hin: Nicht das Staatswesen machte den Iran aus, sondern die Identität seiner Einwohner.

LANDKARTEN

- Iran 1 : 1 500 000 (world mapping project), Reise Know-How Verlag Rump 2007 für unsere Reisen gut geeignete Überblickskarte
- Ein paar Hinweise zu den Sitten des Landes



Reisemerklblatt Iran

GENERELL

möchten wir Sie bitten, den Menschen und Ihren Lebenssitten mit größtmöglichem Respekt zu begegnen. Bitte beherzigen Sie die entsprechenden Hinweise auf den ersten Seiten unseres Kataloges.

TRINKGELDER UND GESCHENKE

Wir möchten ganz dringend zu bedenken geben, dass Iran kein „Bakschisch-Land“ ist. Das bedeutet, dass Trinkgelder und Geschenke keineswegs wahllos verteilt werden, sondern nur als Anerkennung für eine erbrachte Leistung dienen sollten. Im Dienstleistungsgewerbe, also z.B. in Hotels und natürlich für die Fahrer unserer Wagen sind Trinkgelder dagegen üblich. Diese sind nicht im Reisepreis eingeschlossen.

Bei Übernachtungen in Nomadenlagern der Bakthiari sind Mitbringsel (kleine LED-Taschenlampen, Taschenmesser, Tabletten wie Aspirin oder Paracetamol, Haarklammern für kleine Mädchen, Kekse (in Iran zu kaufen) oder Ähnliches) gern gesehene Gastgeschenke.

FOTOGRAFIEREN UND FILMEN

Beim Fotografieren von Personen sollte man sich große Zurückhaltung auferlegen, denn die Tradition verbietet die Abbildung von Menschen gänzlich. Während sich aber Männer und teilweise Kinder doch ganz gerne mal ablichten lassen, gilt das Fotografieren von Frauen als Schande. Also fragt man vorher die betreffende Person um Erlaubnis (das geht auch mit Zeichensprache) und fotografiert NICHT, wenn der- oder diejenige Einwände erhebt. Ansonsten ist das Fotografieren von militärischen Objekten (Kasernen, Straßensperren, Militärfahrzeuge, Soldaten) verboten; wenn Filmmaterial, im schlimmsten Fall sogar die Kamera eingezogen werden sollte, sind Verhandlungen meist zwecklos.

MÜLLVERMEIDUNG

Bitte werfen Sie auf keinen Fall Müll in die Landschaft. Wir führen Abfallsäcke mit. Versuchen Sie, beim Einkauf auf Einwegflaschen und Aluminium Dosen, Plastikverpackungen und die allgegenwärtigen Plastiktüten zu verzichten. Auf allen Überlandtouren führen wir Trinkwasser in speziellen Kanistern mit. Dieses Wasser

können Sie sich in mitgebrachte handelsübliche Trinkflaschen, am besten aus Aluminium, abfüllen. Sie helfen uns damit, einen Großteil des Mülls einzusparen.

Hinweise zum Tagesablauf

VERPFLEGUNG

Die Verpflegung vor Ort wird soweit wie möglich persisch sein. Das bedeutet eine reiche Auswahl verschiedener Vorspeisen, Reis, Fleisch oder Fisch, Fladenbrot und Obst.

Mittags besteht fast immer die Möglichkeit, sich in einem Restaurant zu stärken, oder aber es wird gepicknickt (Brot und Salat, Obst). Eine Essenspause müssen wir nicht zuletzt wegen der Fahrer einhalten.

Das Abendessen nehmen wir entweder im Hotel oder in einem Restaurant ein. Während der Überlandtouren kochen wir abends selbst – die tätige Mithilfe aller Mitreisenden beim Lagerauf- bzw. abbau und der Küchenarbeit setzen wir voraus.

UNTERBRINGUNG

Die Unterbringung erfolgt entweder in Mittelklassehotels (Zimmer in der Regel mit eigenem Bad/Dusche) oder in Zelten. Das notwendige Equipment hierfür (Zelte, Schlafmatten) stellen wir. Schlafsäcke und ggf. selbstaufblasbare Isomatten (wegen des höheren Komforts) müssen die Reisenden aber mitbringen.

TRANSPORT

Wir möchten Sie bitten, gegen das von Touristen weltweit eingehaltene, unausgesprochene Festhalten an einem Sitzplatz in einem bestimmten Wagen entgegenzuwirken, indem Sie während der Reise nicht nur die Autos wechseln (und damit die Fahrer), sondern auch die Konstellation der Insassen ändern. Das bringt für Sie den Vorteil, intensiveren Kontakt zu Ihren Mitreisenden aufzubauen und damit zum Verständnis innerhalb der Reisegruppe beizutragen. Und natürlich lernen Sie Ihre Fahrer besser kennen, die durch ihre individuellen Charaktere einen wesentlichen Teil Ihrer Erfahrungen des bereisten Landes ausmachen. Bitte üben Sie Toleranz, wenn das Ausladen der Autos durch die Fahrer nicht immer prompt nach Ankunft erledigt wird. Die Fahrer sehen sich nicht nur als "Dienstleister", sondern vor allem als Mitglied der Reisegruppe, die ihr si-

Reisemerckblatt

cherlich anstrengendes und verantwortliches Tagespensum hinter sich gebracht haben und sich zunächst eine kleine Verschnaufpause gönnen. Sicher spielt dabei die persische Mentalität, die weder Stress noch Hektik kennt, eine Rolle. Wir möchten Sie bitten, in solchen Fällen selbst "Hand anzulegen" und damit nicht nur zum Einhalten des Zeitplanes beizutragen, sondern vor allem zu demonstrieren, dass Sie sich als "Gleiche unter Gleichen" fühlen.